BEW19 Christof Korth

Antragsteller*in:	Kristen Stock (Kreisgeschäftsführerin)
Tagesordnungspunkt:	5.5.9 Wahlkreis 8 - Nordwest (2 Sitze)

Bewerbung für Stadtbezirksbeirat Nordwest

Persönliche Angaben

Name	Christof Korth
Geburtsdatum	18.08.1953 in Leipzig
Nationalität	deutsch
Familienstand	verheiratet

Ausbildung/ Studium

POS Taucha
Beruf Meliorationsingenieur-Bauingenieur

Bewerbung für Stadtbezirksbeirat Nordwest bei B 90/Die Grünen

Ich bewerbe mich für den Stadtbezirksbeirat Nordwest bei B 90/Die Grünen, da ich mit den politischen Vorstellungen und Vorschlägen von B90/Grüne am ehesten konform gehe. Ich bin kein Mitglied dieser Partei. Ich habe mich in den vergangenen über 30 Jahren immer wieder mit umweltrelevanten Themen beschäftigt, ob privat oder beruflich.

Von 1986 bis 1994 habe ich mich in der Umweltgruppe Taucha für den Erhalt und Schutz der Umwelt in der DDR eingesetzt. 1989 habe ich mich an der Gründung der Grünen Liga in Berlin mit engagiert. Mit dem DNR habe ich 1990 den 1. gesamtdeutschen Umweltkongress in Leipzig maßgebend vorbereitet, mit organisiert und durchgeführt.
Von 1990 bis 1994 war ich für B90/Die Grünen im Kreistag Leipziger Land und habe die Ressort Bau, Verkehr, Wirtschaft bearbeitet.
Von 1994 bis 2001 habe ich ein ökologisches Ingenieurbüro geführt zur umweltgerechten Sanierung von Mehrfamiliengebäuden, zB. die Meyerschen Häuser in Lindenau und Reudnitz.
2002 bis 2003 habe ich mich bei der Talsperrenverwaltung in Rötha mit dem Deichneubau und Deichrückverlegungen nach dem Hochwasser 2002 befasst. Nach schwerer Krankheit war ich dann zeitweise in Berlin tätig.
Mit dem Renteneintritt bin ich wieder nach Leipzig zurück gekommen und engagiere mich seit 2018 in der Verkehrsgruppe des ADFC und befasse mich in meiner Freizeit mit den kleineren umweltrelevanten Problemen im Wohnumfeld im leipziger Norden, wie zB. Georg-Schwarz-Brückenneubau mit oder ohne überörtlichen Radweg, mit den Bahnbrückenbauten am Heuweg, mit möglichen Verbesserungen für den Radverkehr an der Georg-Schuman-Str., mit der Sauberhaltung am Auensee usw.
Da ich als engagierter Bürger Erfahrungen mit Verwaltungen, mit dem öffentlichen Dienst, mit Freiberuflern und letztendes immer mit den „Normalbürgern“ hatte und habe möchte ich gern diesen Erfahrungsschatz mit in die Kommunalpolitik vor Ort einbringen

Christof Korth